



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 18.04.2017

2017/094
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	30.05.2017	

Betreff

Einsatz eines elektrischen Leichtmüllsaugers im Stadtgebiet Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Umweltausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt dem Energiebeirat, für die Beschaffung des elektrischen Leichtmüllsaugers dem EUV Stadtbetrieb einen Zuschuss in Höhe von 8.000,00 € bereitzustellen.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV-Stadtbetrieb

Sachverhalt

Um die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel weiterhin zu optimieren, hat der EUV Stadtbetrieb zwei Leichtmüllsauger ausgetestet. Das erste war mit einem herkömmlichen Verbrennungsmotor ausgestattet, während das zweite von der Firma Glutton elektrisch (Akku) betrieben wird.

Lärm und Abgase wurden von den Mitarbeitern der Straßenreinigung und von den Passanten in der Altstadt im Falle des herkömmlichen Leichtmüllsaugers mit Verbrennungsmotor als störend empfunden. Somit wäre von der Anschaffung dieses Gerätes unter Umweltgesichtspunkten, trotz des günstigeren Preises von ca. 12.000 Euro abzuraten.

Geräuschärmer und energieeffizienter arbeitet dagegen das Gerät des belgischen Herstellers Glutton zum Preis von 16.000 Euro. Bei einer Preisdifferenz von ca. 4000 Euro im Vergleich zum herkömmlichen Leichtmüllsauger, ist es aufgrund des elektrischen Antriebes kaum wahrnehmbar. Die Saugleistung ist gut und die Bedienung einfach. Das Gerät ist sehr kompakt (B 795 x L 1959 x H 1700 mm), wiegt 395 kg und besitzt einen 48 Volt Saugmotor mit 1500 Watt Saugleistung. Die Energie kann sowohl mit Blei-, als auch mit Gelbatterien gespeichert werden und besitzt zudem eine sehr hohe Stoßfestigkeit sowie Verschleißbeständigkeit. Räder mit Pannenschutzreifen verhelfen über 18 cm hohe Borsteine beim Auffahren hinweg. Die netzunabhängige Betriebszeit des Glutton beträgt je nach Beanspruchung 8 bis 16 Stunden.

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) haben bereits mehrere Geräte im Einsatz und sind damit sehr zufrieden.

Mit seinem 125 mm dicken Karbon-Saugrohr können widerrechtlicher entsorgter Abfall, aber auch Zigarettkippen und Hundekot etc. ohne manuelle Tätigkeit von der Oberfläche aufgenommen werden. Das System funktioniert wie bei einem Haushaltsstaubsauger. Sein mit 24 m² arbeitender Staubfilter fängt 99,96 Prozent des Staubanteils über 0,5 Mikron ab. Der aufgesaugte Unrat fällt in eine 240 Liter-Mülltonne mit Edelstahlhalterung. Diese kann schnell und einfach gewechselt werden und wird auf dem Gerät mit transportiert.

Der Sauger verfügt über einen eigenen Antrieb und muss somit nicht via Muskelkraft gezogen oder geschoben werden. Die Fahrtgeschwindigkeit beträgt bis zu 6 km/h vorwärts bzw. bis zu 3 km/h rückwärts und ist variabel. Sie lässt sich durch die Neigung des Lenkers regeln. Der Glutton eignet sich optimal zur Reinigung unter Bänken, von Baumscheiben und für Flächen, die nicht mit den bisher vorhandenen Kleinkehrmaschinen erreicht werden können. Zur Schaffung und Erhaltung eines gepflegten Stadtbildes unter Berücksichtigung von Klimaschutz- und umweltfreundlichen Aspekten würde sich der Leichtmüllsauger zum Einsatz im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel sehr gut eignen.

Weiterer mündlicher Bericht in der Sitzung.

Anlage: Produktdatenblatt